

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam Kürzel	Nr. 221809007
Verf./Bearb./Hrsg.: Helmig, Alexandra Zuname Vorname			ID: 18221809007	
Becker, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ABC Geschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kosmo und Klax Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-061-3 ISBN		120 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
Mixtvision Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Vorlesegeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 26 Geschichten zum Vorlesen zu jedem Buchstaben des Alphabets			Schlagwörter Schulanfang, Buchstaben,	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 26 kurze abgeschlossene Vorlesegeschichten werden rund um Eichhörnchen Kosmo, den kleinen roten Ball Klax und ihre fünf Freunde Herr Mümmelmann, Lilli Graumaus, Frau Gans, Bibo Biber und den Siebenschläfer Knabba erzählt.

Beurteilungstext
 Jede Geschichte ist der Reihe nach einem Buchstaben des Alphabets gewidmet und erstreckt sich über jeweils vier wunderschön und farbenfroh illustrierte Bilderbuchseiten. So treffen Kosmo und Klax in der ersten Geschichte auf Ameisen, pflücken in der zweiten Blaubeeren. In der dritten Geschichte kommt Cousin Knabba zu Besuch. In der vierten Geschichte, dem "D" gewidmet, geht es um Durst, eine Dose, Detektiv und Dieb, ein gewaltiges Donnern und eine Dusche aus warmem Regen, die die Dose wieder mit Wasser füllt. So können Vorschulkinder oder Kinder im Erstlesealter selbst zu Buchstabendetektiven werden und beim Hören oder Lesen der kurzen fantasievollen Geschichten viele spannende Abenteuer mit Kosmo und Klax erleben.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180505
Verf./Bearb./Hrsg.: Kromhout, Rindert Zuname Vorname			ID: 1816180505	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Anders als wir Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-122-1 ISBN		267 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Mixtvision Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Angelica, die Nichte von Virginia Woolf, erinnert sich an die Jahre ihrer Kindheit. Umgeben von Schriftstellern und Malern lebt sie weitab bürgerlicher Konventionen. Doch eigentlich sehnt sich Angelica danach, einfach so zu sein wie alle anderen.

Beurteilungstext
 Angelica wächst im Charleston Farmhouse in Sussex auf. Ihre Mutter Vanessa Bell ist Malerin, und das Haus ist Zentrum und regelmäßiger Treffpunkt der Bloomsbury Group, einer Gruppe befreundeter Intellektueller, zu denen auch Vanessas Schwester Virginia Woolf gehört. Als Kind kann Angelica den ganzen Tag machen, was sie will. Sie geht zunächst nicht zur Schule, alle Arbeiten in Haus und Garten werden von Personal erledigt. Doch Angelica fühlt sich nicht frei, sie fühlt sich einsam. Die Mutter interessiert sich nicht für sie und bleibt auf Distanz. Ihre beiden älteren Brüder schließen sie von ihren Spielen aus, und Freundinnen hat sie keine. Angelica setzt durch, dass sie eine öffentliche Schule besuchen darf, doch letzten Endes bleibt sie auch in den folgenden Jahren in ihre Sonderrolle gedrängt. Sie ist das merkwürdige Mädchen, das wegen seiner berühmten Herkunft jede Menge Extrawürste gebraten bekommt. Im Jahr 1941 verschwindet Virginia Woolf zunächst spurlos. Ihre Nichte Angelica, inzwischen 23 Jahre alt, und ihr Neffe Quentin, 30 Jahre alt, erinnern sich gemeinsam an die Jahre ihrer Kindheit. Erstaunt stellen die Geschwister fest, dass sie ihr damaliges Leben vollkommen unterschiedlich wahrgenommen haben. Quentin fand die scheinbar grenzenlose Freiheit und die Förderung seiner schriftstellerischen Ambitionen durch Virginia wundervoll. Angelica liebte Virginia, fühlte sich in Charleston jedoch ungeliebt und ausgeschlossen. Ich-Erzähler Quentin beginnt seine Spurensuche 1941, an dem Tag, als Virginia verschwindet. Angelica bittet ihn darum, ihre Geschichte aufzuschreiben, weil sie selbst nicht die richtigen Worte finde. Die Gespräche der beiden erwachsenen Geschwister sind im Buch kursiv gedruckt. Angelica erzählt rückblickend, und Quentin ist überrascht, dass vieles, was sie erlebt hat, ihm völlig neu ist. Nach und nach lässt Quentin das intellektuelle und das private Leben im Charleston Farmhaus wieder auferstehen. Der Alltag der Künstler unterscheidet sich massiv von dem der britischen Durchschnittsbevölkerung. Homosexualität, körperliche Nacktheit, außereheliche Beziehungen, Kunst und Literatur sind in ihrem Leben selbstverständlich. Aber sie sind eben auch arrogant, borniert und voreingenommen, und Virginia ist psychisch krank. Viele der Künstler profitieren von ihrer Herkunft aus wohlhabenden Familien. Sie beschäftigen Hauspersonal, auf das sie herabblicken. Niemals machen sie sich Gedanken, wie es anderen Menschen geht. Sie kreisen um sich selbst. Angelica dagegen fühlt sich zur Küche und zum Hausmädchen Grace hingezogen. Sie träumt davon, Köchin zu werden, ein Wunsch, der ihrer Familie so abartig scheint, dass niemand ihn ernst nimmt. Rindert Kromhouts fiktive Autobiographie Angelica Bells versetzt die Leser ins Großbritannien der 30er Jahre. Er ermöglicht ihnen einen differenzierten Blick auf die zeitgenössische Intellektuellenszene, indem er die Menschen hinter den bekannten Künstlern zeigt. Und auch für Leser, denen Virginia Woolf nichts sagt, ist "Anders als wir" eine absolut lesenswerte Geschichte.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151804166
Verf./Bearb./Hrsg.: Deutsche Akademie für Zuname Vorname			ID: 18151804166	
Janisch, Heinz/ Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Nilpferd steckt im Leuchtturm fest. Tiergedichte für Kinder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-126-9 ISBN	112 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Lyrik / Lieder Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Komik / Humor	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine wunderbare Sammlung neuer Gedichte, gelungen illustriert und so zu einem Gedichtband komponiert, der voller Vielfalt und Sprach-Freude steckt.

Beurteilungstext
 James Krüss: Mein Urgroßvater und ich. Dichten in der Tienerbude oder auf dem Dachboden. Ja, dieser Klassiker könnte Modell gestanden haben für eine Gedichtwerkstatt der ganz besonderen Art. Nicht auf Helgoland, sondern am anderen Ende der Republik, in München. Nicht in einer Hummerbude oder Tienerbude, sondern auf Schloss Blütenburg. Auf Einladung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Stiftung Internationale Jugendbibliothek und der Stiftung Lyrik Kabinett kamen sechs Dichter*innen im Frühling 2016 für ein Wochenende zusammen und haben Tiergedichte gedreht.

Applaus
 Hoch in der Luft
 flattert ein Schmetterling
 von Duft zu Duft.
 Ich kleine Maus
 liege am Rücken
 und lass mich entzücken
 vom Duft und von der Schönheit
 des Schmetterlings.
 Rundherum leuchtet ein Blumenstrauß
 Meine Augen sagen: Applaus!

(Heinz Janisch)

Wie bei Krüss sind viele der Gedichte voller Sprachspiel, vielleicht nicht ganz so streng an Regeln oder Vorgaben gebunden. Bunt gemischt in diesem Band ergibt die Lektüre viel Abwechslung, einen Blumenstrauß der Kinder-Tier-Lyrik. Schaut man genauer hin, so erkennt man auch Spezifika der einzelnen Autor*innen, etwa in den Blockgedichte von Ulrike Almut Sandig, die scheinbar als Fließtext daherkommen, aber sprachlich eng durchkomponiert sind. Oder Arne Rautenbergs Gedichte, die ihre Wirkung manchmal nur dann voll entfalten, wenn man sie voller Freude laut vorträgt:

lied einer tanzenden tarantel
[...]
die tarantel tanzt
den arroganztanz
die tarantel tanzt
den mummenschanztanz
die tarantel tanzt
den adventskranztanz
die tarantel tanzt
den extravaganztanz
[...]

Manche Gedichte nutzen die Wortanordnung als grafische Form, so z. B. wenn in Michael Augustins Gedicht "Das Aquarium bleibt heute geschlossen" die Worte in Wellen durch die Seite wabern. Viel wird mit Buchstabentauschspielen gearbeitet, so in Tanja Dückers "Große Schifffahrt" oder Matthias Jeschkes "Kätroppchen und der wöse Bolf":

Kätroppchen gung dirch
den wanklen Duld.

Schla dich der wöse Bolf berhei,
er zirschte dit men Knähen
[...]

Für die Illustration wurde ein ähnliches Setting wie für die Dichter*innenwerkstatt gewählt: Mit Nadia Budde, Julia Friese, Regina Kehn und Michael Roher wurden vier hervorragende Illustrator*innen zusammengeholt. Ihre individuellen Stile sind in den Gedichtillustrationen wiederzuerkennen - und doch gelingt auch in Hinblick auf die Bilder ein passender, verbindender Gesamteindruck – sicher eine Herausforderung für die Layoutabteilung des Verlags. Besonderen Spaß bereitete offensichtlich die Illustration der in den Gedichten vorkommenden Phantasietiere, die Quasselassel, die Bartagame oder der Pferdebär schaffen Raum für illustratorische Interpretation.

Dem Werkstattcharakter des Buches und seiner Entstehung mag es geschuldet sein, dass vielleicht nicht jedes der Gedichte "bedeutend" ist oder unendlich innovativ. Die Stärke des Bandes liegt im Spielerischen, in der Freude am Gestalten mit Sprache, an der Vorlage für das Klangliche und Bildliche von Lyrik, das nach Umsetzung ruft: "Lies mich vor! Stell dir vor, was in mir steckt!", scheinen die Gedichte zu rufen.

Fragt sich nun nur, was mit dem Band geschieht. Manch bildungsbeflissene Eltern oder Großeltern werden ihn für das Kinderbuchregal kaufen und vielleicht am Abend auch das eine oder andere Gedicht vorlesen. Und vielleicht wird das Kind irgendwann, wenn es lesen kann, den Band hervornehmen, sich einige Gedichte durchlesen und hoffentlich den Spaß am sprachlichen Gestalten entdecken. Die volle Wirkung wird der Band aber eher in den Händen von Pädagog*innen entfalten, die in Kita und Schule mit den Gedichten arbeiten, z. B. als Auftakt des Morgenkreises, als Teil einer Gedichteinheit, als Anlass zum Vertonen, als Anregung für das eigene Schaffen der Kinder, als Untersuchungsgegenstand, um (Sprach- und Gedicht-) Regeln zu entdecken und um selbst Illustrationen zu den Gedichten zu schaffen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)		mr Kürzel	Nr. 23180914101
Verf./Bearb./Hrsg.: Helmig, Alexandra Zuname Vorname					ID: 1823180914101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache					Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kosmo und Klax ABC-Geschichten Titel					Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kosmo & Klax Reihe					Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-113-9 ISBN		107 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)			Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /
Mixtvision Verlag		München Ort	2018 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) gelesen von Alexandra Helmig, 2 CDs 26 Geschichten und 6 Lieder (Booklet mit Liedtexten)					Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Eichhörnchen Kosmo und sein Freund Klax, der rote Ball, erleben im Wald und drumherum viele lustige Abenteuer – rund um das Alphabet.

Beurteilungstext
 Die beiden Helden der Kosmo&Klax-Reihe und ihre Freunde erleben auch in diesem Buch wieder eine Menge neuer Abenteuer. Da steht ein Gang in den Tannenwald an, bei dem Ameisen beobachtet werden können, es gibt eine lustige Party mit Blaubeer-Verkleidung, Cousin Knabba bringt ihnen das Spiel Chong, Chang, Chong bei oder das Wasser einer Dose verschwindet auf geheimnisvolle Art und Weise. Es deutet sich bereits an: Jede der ca. dreiminütigen Vorlesegeschichten ist einem Buchstaben des Alphabets gewidmet, der hier durch verschiedene Sachverhalte, deren Bezeichnungen mit dem Buchstaben beginnen, repräsentiert wird.
 Die vorliegenden Geschichten variieren routiniert das serielle Muster der Reihe. Die Figuren sind stereotyp konstruiert und weitgehend frei von charakterbildenden Eigenschaften. Die ihnen laut Figurenbeschreibung am Anfang zugewiesenen Eigenschaften werden kaum ausdifferenziert und bleiben blass und oberflächlich. Auch die Geschichten können kaum die narrative Mindestbedingung der Erzählwürdigkeit erfüllen. Sie bleiben in ihrer Handlung in der Regel flach, überraschende Wendungen sind oft vorhersehbar und wenig aufregend. Zudem haben die Geschichten auch sprachliche Mängel. Gebrauchte Adjektive sind oft eher unspezifisch und nicht immer sachgerecht, auch begrifflich könnte man über Deutungen streiten. Ob Kosmo und Klax' Aktivitäten im Wald zum Beispiel tatsächlich – wie von ihnen resümiert – also Arbeit zu bezeichnen sind, erscheint fragwürdig. Diese Akribie bei der Bestimmung scheint aber deshalb angemessen, weil das Buch in seinem Grundtenor explizit pädagogisch-erzieherisch ausgerichtet ist und damit an einem hohen Anspruch an Authentizität und stellvertretender Weltabbildung gemessen werden sollte.
 Präsentiert werden die Geschichten im Hörbuch als szenische Lesung der Autorin Alexandra Helmig, deren markante und charakteristische Stimme den Handlungen Leben einhaucht. Im Vergleich zum Buch sind immer wieder Lieder eingestreut, die Motive der Handlung aufnehmen und die Lesung auflockern.
 Im Ganzen bieten Kosmo & Klax viel leichte Kost, die jedoch kaum anrühren und bewegen kann. Zu oberflächlich kommen die Figuren und Geschichten daher, so dass hier eher eingeschränkt weiterempfohlen werden kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180914102	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Helmig, Alexandra Zuname Vorname			ID: 1823180914102		
Becker, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Kosmo und Klax ABC-Geschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Kosmo & Klax Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95854-061-3 ISBN		120 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag		München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Freundschaft / Tiere /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 14.09.2018		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Das Eichhörnchen Kosmo und sein Freund Klax, der rote Ball, erleben im Wald und drumherum viele lustige Abenteuer – rund um das Alphabet.

Beurteilungstext
 Die beiden Helden der Kosmo&Klax-Reihe und ihre Freunde erleben auch in diesem Buch wieder eine Menge neuer Abenteuer. Da steht ein Gang in den Tannenwald an, bei dem Ameisen beobachtet werden können, es gibt eine lustige Party mit Blaubeer-Verkleidung, Cousin Knabba bringt ihnen das Spiel Chong, Chang, Chong bei oder das Wasser einer Dose verschwindet auf geheimnisvolle Art und Weise. Es deutet sich bereits an: Jede der ca. dreiminütigen Vorlesegeschichten ist einem Buchstaben des Alphabets gewidmet, der hier durch verschiedene Sachverhalte, deren Bezeichnungen mit dem Buchstaben beginnen, repräsentiert wird. Die kurzen Texte erstrecken sich auf den in der Regel je vier Seiten der Geschichte. Malerische Bilder mit anthropomorph-kindchenhaft gestalteten Tierfiguren in bunten Farben setzen das Erzählte adäquat in Szene, wobei verschiedene Perspektiven und ein Wechsel von Szenenbildern und Bildvignetten auf Weißgrund für eine gewisse Abwechslung sorgen.
 Die vorliegenden Geschichten variieren routiniert das serielle Muster der Reihe. Die Figuren sind stereotyp konstruiert und weitgehend frei von charakterbildenden Eigenschaften. Die ihnen laut Figurenbeschreibung am Anfang zugewiesenen Eigenschaften werden kaum ausdifferenziert und bleiben blass und oberflächlich. Auch die Geschichten können kaum die narrative Mindestbedingung der Erzählwürdigkeit erfüllen. Sie bleiben in ihrer Handlung in der Regel flach, überraschende Wendungen sind oft vorhersehbar und wenig aufregend. Zudem haben die Geschichten auch sprachliche Mängel. Gebrauchte Adjektive sind oft eher unspezifisch und nicht immer sachgerecht, auch begrifflich könnte man über Deutungen streiten. Ob Kosmo und Klax' Aktivitäten im Wald zum Beispiel tatsächlich – wie von ihnen resümiert – also Arbeit zu bezeichnen sind, erscheint fragwürdig. Diese Akribie bei der Bestimmung scheint aber deshalb angemessen, weil das Buch in seinem Grundtenor explizit pädagogisch-erzieherisch ausgerichtet ist und damit an einem hohen Anspruch an Authentizität und stellvertretender Weltabbildung gemessen werden sollte.
 Kosmo & Klax sind eingebunden in einen größeren Medienverbund. Neben anderen Büchern der Reihe existiert auch ein Hörbuch der ABC-Geschichten mit Liedern und auch eine App, in der weitere Geschichten mit kleinen Spielen und anderen interaktiven Elementen verbunden wurden.
 Im Ganzen bieten Kosmo & Klax viel leichte Kost, die jedoch kaum anrühren und bewegen kann. Zu oberflächlich kommen die Figuren und Geschichten daher, so dass hier eher eingeschränkt weiterempfohlen werden kann.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1818137
Verf./Bearb./Hrsg.: Dyckman, Ame Zuname Vorname			ID: 181818137	
OHora, Zachariah Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pfeiffer, Fabienne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lest das Buch, Lemminge Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-080-4 ISBN	36 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.08.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Lemminge, die kleinen, pelzigen Nagetiere, springen über Klippen. Oder doch nicht? Kapitän Bär und sein Steuermann Foxy müssen einiges lernen über die kleinen Tiere.

Beurteilungstext
 Mit dem riesigen Frachtschiff sind der Kapitän und sein Steuermann im hohen Norden unterwegs. Viel zu tun haben sie nicht, der eine liest Zeitung, der andere ein Buch. In diesem steht, dass Lemminge gar nicht springen. Schon wird der Autor von den Lemmingen widerlegt, die mit Vergnügen springen und die Crew beschäftigen. Kennen sie denn das Buch nicht, das über ihr korrektes Verhalten Auskunft gibt? Ein Problem ergibt das nächste, aber mit Gleichmut werden alle kleinen Probleme gelöst und die Lemminge sorgen stets für neue Überraschungen.

Diese Geschichte macht Spaß. Das liegt zum einen an der absurden Geschichte, zum anderen an den Kommentaren der drei Lemminge, die schnell zum Running Gag werden. Schön ist auch, mit welcher Hingabe sich der Steuermann seinen Aufgaben widmet. Die großen Illustrationen in gedämpften Farben beginnen bereits im Vorsatz. Die sparsamen Texte sind sauber in den Bildern abgesetzt. Lautworte begleiten die Sprünge der Lemminge von dem riesigen Schiff. Die Schriftgröße zeigt die Lautstärke.

Fazit: Dieses Bilderbuch macht den Betrachtern Spaß und bietet Sprachanlässe.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16180215
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertman, Jennifer <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1816180215	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Martins, Elisa <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mr. Griswolds Bücherjagd <small>Titel</small>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-95854-065-1 <small>ISBN</small>			368 <small>Seitenzahl</small>	
14,90 <small>Preis (EURO)</small>				
Mixtvision <small>Verlag</small>			München <small>Ort</small>	
2018 <small>Jahr</small>				
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>		Erzählung / Roman <small>Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 In Mr. Griswolds Bücherjagd geht es um eine abenteuerliche Jagd nach Büchern, an der vor allem Jugendliche, aber auch Erwachsene teilnehmen. Mr. Griswold, ein bekannter eigenwilliger Verleger, hat schon mehrere Bücherrätsel in einer Community organisiert. Dabei werden Bücher an bestimmten Orten versteckt, und die Bücherjäger müssen sie finden oder neue verstecken. Auf einem Weg zu einer Veröffentlichung wird Mr. Griswold angeschossen, weil jemand sein neuestes Rätselbuch unbedingt haben möchte. Das Mädchen Emily und ihr neuer Freund James machen sich auf die Suche, das Rätsel zu entschlüsseln, und geraten in ein nicht ungefährliches Abenteuer.

Beurteilungstext
 Emily, die Hauptperson, die ständig mit ihren Eltern umziehen muss, weil die unbedingt für ein Projekt in allen Staaten der USA leben wollen, freut sich auf San Francisco, denn hier kann sie endlich in der Stadt des Verlegers und Erfinders der Bücherrätsel, Mr. Griswold, auf Bücherjagd gehen.
 Sie findet überraschend schnell einen neuen Freund, James, der in der Wohnung über ihr wohnt. Auch er löst gerne Rätsel und entschlüsselt und erfindet Geheimcodes. Als sie von dem Anschlag auf Mr. Griswold erfahren, suchen sie den Ort in einer U-Bahn Station auf und finden tatsächlich ein berühmtes Buch „Der Goldkäfer“ von Edgar Allen Poe in einer besonderen Auflage. Emily und James stellen schnell fest, dass in dem Buch ein Code für ein Bücherrätsel steckt. Sie machen sich auf den Weg es zu lösen und besuchen Orte in San Francisco, an denen Mr. Griswold offenbar seine Hinweise versteckt hat und die literarisch bedeutsam sind.
 Doch sie sind nicht allein auf der Suche, denn zwei unbekannte Männer und ein Büchersammler setzen alle Hebel in Bewegung, um das Rätsel zu lösen und ebenfalls an das wertvolle Exemplar zu kommen. Dabei entstehen abenteuerliche Jagden durch San Francisco, in denen dem Leser bekannte Orte sehr anschaulich geschildert werden.
 Die Autorin nimmt den Leser mit in eine Story, der sich keiner entziehen kann, der entweder gerne Codes entwickelt oder sie knackt. Die abenteuerlichen Verfolgungsjagden durch die Straßen mit ihren vielfachen Treppen und Wendungen sind vor allem für jugendliche Leser interessant.
 Die Beschreibung von Emily ist sehr faszinierend, ein aufgewecktes Mädchen, das sehr gerne Bücher liest und das sich trotz ihres kindlich-jugendlichen Alters ziemlich viel zutraut. Genauso interessant ist ihr Freund James beschrieben, der sich in der Schule einem Chiffre-Wettbewerb gegen die zickige Maddie stellen muss. Auch sehr nett beschrieben ist Emilys älterer Bruder, Matthew, der zwar ein absoluter Fan einer Rock-Gruppe ist, aber letztlich sich sehr an der Aufklärung der Bücherjagd beteiligt und seiner Schwester zur Seite steht!
 Andererseits ist das Kennenlernen von realen Orten, an denen in San Francisco berühmte Autoren, wie E.A. Poe, R.L. Stevenson oder Dashiell Hammett gewirkt haben, sehr interessant. Das hat mich dazu bewogen, gleich den „Goldkäfer“ von E.A. Poe zu lesen.
 Ein wunderbarer Kinderroman über Bücherjagden und Entschlüsseln von Chiffren, der auch Erwachsene faszinieren wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KS Kürzel	Nr. 1818084
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertman, Jennifer Zuname Vorname			ID: 181818084	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Martins, Elisa Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Mr. Griswolds Bücherjagd: Das Spiel beginnt Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95854-065-1 ISBN		368 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Mixtvision Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 27.07.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Im Band eins von "Mr. Griswolds Bücherjagd: Das Spiel beginnt" (einer Trilogie) kommen die Erfahrungen und Stärken der amerikanischen Autorin Jennifer Chambliss Bertman bestens zur Geltung: Ihre Ausbildung in Creative Writing und ihre langjährige Tätigkeit im Verlagswesen, so dass dieses Kinderbuchdebut in den USA sogleich auf der Bestsellerliste landete und auch hier erfolgreich verlegt werden dürfte!

Beurteilungstext

Die Hauptfigur des Romans ist Emily, ein aufgewecktes, etwa 14-jähriges Mädchen, mit ihrem älteren Bruder und den Eltern, der Vater freier Lektor und die Mutter Programmiererin. Sehr wichtig ist noch der gleichaltrige James, Sohn der neuen Vermieterin in San Francisco. Dies ist der Handlungsort, zu dem Emilys Familie gerade hingezogen ist. Das Besondere bei dieser Familie ist, dass sie bisher jeweils für ein Jahr in einem Bundesstaat der USA lebten, denn die freiberuflichen Eltern sind an keinen festen Wohnort gebunden und wollen sich selbst und ihren Kindern durch die häufigen Umzüge neue Erfahrungen ermöglichen.

Bruder Matthew, der Gitarre spielt, findet am neuen Wohnort immer schnell Anschluss, Emily sucht erst gar keine neue Freundin, sie konzentriert sich stattdessen seit Jahren auf das Bücherjagdschnitzelspiel von Mr. Griswold, das als elektronisch gesteuertes Büchertausch- und -suchspiel seit 2004 von diesem Verleger, der in S.F. wohnt, ins Leben gerufen wurde und inzwischen, sehr erfolgreich, 500.000 Nutzer in 16 Ländern zählt.

Mit James gewinnt Emily erstmals einen Freund am neuen Wohnort, der ihr auch bei der hier neu einsetzenden Bücherjagd hilft, vor allem dank seiner besonderen Fähigkeit, geheime Codes und Chiffre-Schriften zu decodieren. Durch ihn erkennt sie dann auch, was es für Vorteile bringt, seit mehreren Generationen mit einem Ort fest verbunden zu sein.

Die neue Bücherjagd von Mr. Griswold hat E. A. Poes Kurzgeschichte "Goldkäfer" von 1843 im Mittelpunkt. Diese Jagd entwickelt sich insofern ganz speziell, als daraus ein verzwickter Kriminalfall wird.

Der Leser erfährt im Laufe der Handlung noch Interessantes aus der Verlagsarbeit, über weitere Literaten, die aus S. F. stammten, über diverse Varianten von Geheimsprachen (die bereits E. A. Poe sehr schätzte), über das Freundschaftsverhältnis zwischen Emily und James und über eine sich neu entwickelnde Situation in Emilys Familie, das ständige Umziehen bedenkend.

Die Handlung ist komplex, lehrreich und spannend, sie ist flüssig geschrieben, wirkt mit viel wörtlicher Rede lebendig und eingängig, so dass jede aufgeschlossene Leserin und jeder aufgeschlossene Leser diesen literarisch ausgerichteten Roman mit Gewinn zur Kenntnis nehmen dürfte!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818129 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sarah Crossan und Zuname Vorname		ID: 181818129	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Setsman, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nicu & Jess Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-95854-106-1 ISBN	330 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Mixtvision Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Liebe / Fremde _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.07.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wer eine ungewöhnliche Liebesgeschichte mit Tiefgang sucht, dennoch leicht zu lesen und sehr fesselnd, der sollte zu "Nicu & Jess" greifen, geeignet für Jungen und Mädchen, da abwechselnd aus deren zwei Perspektiven erzählt wird.

Beurteilungstext

Die Protagonisten haben es in ihren jeweiligen Familien schwer. Nicus Eltern sind traditionsbewusste Roma, die, wenn sie das Brautgeld für ihren Sohn zusammengespart haben, zurück zur Großfamilie nach Rumänien ziehen möchten. Die Wünsche des Sohnes, lieber in England bleiben zu wollen, spielen keine Rolle.

Jess leidet unter der zerrüteten häuslichen Situation. Der Stiefvater führt ein Schreckensregiment, gegen das weder ihre Mutter noch sie sich zu wehren trauen. Dadurch verhärtet sich Jess, schließt sich falschen Freunden an, stiehlt, verweigert sich in der Schule und wird immer unzugänglicher. Das ändert sich allmählich, nachdem sie Nicu beim Ableisten von Sozialstunden kennenlernt. Auch er wurde beim Stehlen erwischt, ist aber reumütig und bemüht sich, in dem fremden Land Fuß zu fassen. Viele Menschen machen ihm das allerdings gründlich schwer, und auch Jess braucht lange, sich gegenüber ihren Freundinnen zu ihrem "Roma-Freund" zu bekennen.

Zu den Besonderheiten der Erzählung gehören die Sprache und die Textgestaltung durch die beiden Autoren. Über ihre Ausdrucksweise werden die zwei Protagonisten authentisch charakterisiert, so Jess durch einen manchmal sehr rüden Umgangston und Nicu in seinen Bemühungen, sich richtig auszudrücken, trotz der Fehlerhaftigkeit in der für ihn fremden Sprache. Bei beiden drückt sich jedoch in ihrer Sprechweise ein hohes Maß an Reflexion und Emotionalität aus.

Zudem wird der Inhalt unterstützt durch die Textbildgestaltung, die auch weniger geübten Lesern entgegenkommt: Lyrische Elemente, kurze Zeilen, viele Absätze und passende Überschriften finden sich durchgängig bei den nach jedem Kapitel wechselnden Perspektiven der beiden Protagonisten.

Auch die Übersetzung dieser schwierigen Vorlage ist Cordula Setsman einfühlsam gelungen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	juri	Nr. 23180727104	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Crossan, Sarah; Zuname Vorname		ID: 1823180727104		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Setsman, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Nicu & Jess Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-95854-106-1 ISBN		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Mixtvision Verlag		München Ort		
330 Seitenzahl		16,90 Preis (EURO)		
2018 Jahr		Schlagwörter Außenseiter / Angst / Flucht / _____ _____ _____		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.07.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Sie muss die Handykamera halten, wenn ihr Stiefvater die Mutter schlägt. Er soll die Schule abbrechen, in seine Heimat zurückkehren und ein ihm unbekanntes Mädchen heiraten. Ihre Gemeinsamkeit? Sie sind 14 und können mit niemandem reden. Oder doch?

Beurteilungstext
 Das Brexit-Votum lässt die Fremdenfeindlichkeit in den londoner Randbezirken in die Höhe schnellen. Die ohnehin schon große Agressivität durch Perspektivlosigkeit und allgemein gereizte Stimmung findet jetzt ein nur noch billigeres Ventil. „Nicu und Jess“ überzeugt mit einem angenehm unkonventionellen Setting. Entgegen herrschenden Rollenklischees ist hier sie der Badboy, der sich nur zu Hause nicht zu wehren weiß, und er die Prinzessin, die vor der Zwangsheirat geschützt werden muss. Doch zurück zum Anfang: es handelt sich schließlich um Teenager aus dem Ghetto und dementsprechend mag Jess Nicu zunächst gar nicht. Er kommt aus Rumänien und möchte eigentlich nur Freunde finden. Dabei wird er ständig gemobbt, weil seine kulturelle Herkunft und grenzenlose Freundlichkeit nicht angesagt sind. Sie hängt mit den ganz harten Jungs und Mädels rum, sehnt sich aber eigentlich nach wahrer Freundschaft und Loyalität. Denn zu Hause drängt ihr Stiefvater sie in die Position der anhaltenden Illoyalität gegenüber ihrer Mutter, die fast täglich von ihm geschlagen wird und von dem sie sich doch nicht forttraut. Und nun scheint er sich auch noch auf andere Weise für Jess zu interessieren.
 Der Stil der alternierenden Perspektiven erwirkt einen bedachten und sensiblen Aufbau der beiden Figuren, in dem die Jugendsprache Jess' und das fehlerhafte Rumänisch-Deutsch Nicus die behutsamen Annäherungsversuche in einer feindlichen Umgebung pointiert entfaltet werden. Ihre unterschiedlichen Vorprägungen in Sachen Liebe und Zusammensein schaffen gegenseitiges Verständnis beim Lesenden, das auch die Figuren nach und nach entwickeln, bis sie sich schließlich gegenseitig ihr jeweils grausames Geheimnis offenbaren.
 Der Tag an dem sie sich entschließen gemeinsam zu fliehen, wird zum vorhersehbaren Desaster und zwingt sie umso dringlicher zur Flucht. Doch gemeinsam können sie es nicht schaffen und einer muss ein Opfer bringen, damit der andere endlich frei Leben kann. Vielleicht steht auch aufgrund dieses verdrehten Happy-Ends das Buch in seinem Einband Kopf, sodass man es immer mit der falschen Erwartung in die Hand nimmt, bis man sich irgendwann doch daran gewöhnt hat, wie auch an die verquer-poetische Sprache.
 Die Zusammenarbeit von den Autoren Sarah Crossan und Brian Conaghan ist bemerkenswert, da sie dramaturgisch so gut wie sprachlich in den zwei komplementären Stilen prägnant ist. Ob die Übersetzung von deutschsprachigen Jugendlichen deshalb als authentisch wahrgenommen wird? Bestimmt nicht von jedem, aber wer sich darauf einlassen mag, den lässt es ab der Hälfte, wenn die Geschichte einmal Fahrt aufgenommen hat, nicht mehr los. Und das auch, weil die Themen so aktuell wie zeitlos sind. Das zeigt auch der Buchrückenvergleich mit Romeo und Julia.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16180256
Verf./Bearb./Hrsg.: Crossan, Sarah / Zuname Vorname			ID: 1816180256	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Setsman, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Nicu & Jess Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95854-106-1 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Mixtvision Verlag			München Ort	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____ _____ _____	
Erstelldatum: 22.08.2018			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Jess wird Stehlen erwischt, es ist ihre dritte Straftat, sie muss Sozialstunden ableisten und an einem Sozialtraining teilnehmen. Nicu, der fünfzehnjährige Roma, erhält wegen Stehlens dieselben Auflagen wie Jess, dort werden sie aufeinander aufmerksam. Doch die ersten Schritte sind schwierig.

Beurteilungstext
 Jess wohnt bei ihrer Mutter und deren neuem Lebensgefährten Terry, einem Frauenverächter, der ihre Mutter schlägt und ausbeutet und deutliche Anspielungen macht, sich an Jess vergehen zu wollen. Sie weiß, sie hätte in ihrer schwachen Mutter keine Hilfe. Die Situation zuhause ist für sie kaum auszuhalten, daher treibt sie sich mit anderen Jungen und Mädchen aus ihrer Clique herum. Bei ihrem älteren Bruder Liam, der sowohl sie als auch die Mutter hätte retten und beschützen können, findet sie keine Unterstützung, er ist ausgezogen, weil er es zuhause nicht mehr ausgehalten hat. Für Jess ist klar, sie hat keine Zukunft, auch die Sitzungen bei der Sozialarbeiterin langweilen sie, sie demonstriert Desinteresse, denn sie wagt nicht aus Angst um die Mutter, über die Situation zuhause mit anderen zu sprechen. Nicu lebt noch nicht lange in England, er ist mit seinen Eltern aus Rumänien gekommen. Sein Vater will mit dem Sammeln von Altmetall so viel Geld verdienen, dass sie zuhause die Verbindung mit einer von ihm ausgewählten Roma-Frau für Nicu bezahlen können. Ihr Aufenthalt ist geplant ‚befristet‘, aber Nicu will nicht mehr zurück in die traditionelle Enge des Clans, in die Armut der Heimat. Daher bemüht er sich, die Sprache zu lernen, die Hänseleien und die offensichtliche Ablehnung der britischen Jugendlichen zu übersehen, zu ertragen, auch wenn er von zuhause Gewalt als Mittel und Reaktion kennt. Aber die Hürden sind gewaltig, selbst von den Lehrern wird er in der Schule wegen seiner Sprachschwierigkeiten fertig gemacht. Dabei ist er ein sehr sensibler Junge, der sofort erkennt, dass Jess‘ Probleme nichts mit dem Stehlen zu tun haben. Die ersten Kontakte knüpft daher Nicu, nur zögerlich lässt sich Jess darauf ein. Sie ist voller Frustration über ihr Leben, über das Schubladendenken der Gutsituieren, die sich nicht für die Gründe ihres Andersseins interessieren. Irgendwann sind Nicu und Jess ein eingespieltes Team, sie bieten sich gegenseitig Halt und helfen einander gegen die anderen, die Nicu auflaufen lassen, die Jess fertig machen. Doch zuhause läuft die Zeit gegen sie – Nicus Eltern haben seine zukünftige Frau ausgesucht, Terry tyrannisiert Jess‘ Mutter, inzwischen hat sich die frühere Clique von Jess gegen Nicu verschworen und stellt den beiden Liebenden nach. Sie planen die Flucht, Nicu opfert dafür alles, was für seine Zukunft entscheidend sein könnte, Jess will sich eher unauffällig davonstellen. Doch sie sind keine Kinder des Glücks, kurz vor dem Bahnhof werden sie von einigen Jungen aus Jess‘ ehemaliger Clique angegriffen. Nicu reagiert ‚nur‘, aber während er der Messerattacke des Gegners ausweichen kann, trifft sein Gegenstoß. Sie fliehen, finden weder bei Jess‘ Mutter noch bei ihrem Bruder Unterschlupf. Das Ende bleibt offen. Der Leser ahnt, was mit Nicu passieren wird, wie es Jess gehen könnte. Den beiden Autoren ist es gelungen, aus der Perspektive zweier Jugendlicher, die den familiären und sozialen Halt verloren haben, einen kurzen und einprägsamen Moment ihres Lebens wiederzugeben, der in ihnen Hoffnung aufgrund des gegenseitigen Vertrauens und Verständnisses aufkeimen ließ. Sehr gekonnt wurden Nicus sprachliche Schwierigkeiten in die deutsche Übersetzung transferiert, das Buch lebt davon, selbst auf dieser Ebene das Bemühen des Junsden zu zeigen. der. genauso wie Jess. eigentlich nur eines möchte: ‚sein‘ Leben leben.

Obwohl die Sprache und die Szenerie an vielen Stellen ‚derb‘ anmuten, bietet das Buch viele Möglichkeiten, kritische Fragen über den Umgang mit denen zu stellen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, dorthin getrieben werden, während ein Großteil der Bevölkerung die eigenen Saturierung als selbstverständlich empfindet.

18 Niedersachsen **18Hannover_01** **Sim1** Nr. **1818085**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Weber, Susanne**
 Zuname Vorname
Göhlich, Susanne
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **181818085**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Tierisch was los bei Paul & Papa - Vorlesegeschichten
Titel
Paul und Papa
 Reihe
978-3-95854-103-0 **73** **11,90**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Mixtvision **München** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erstlesebuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Familie / Tiere / Junge /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Geschichten zum Vorlesen

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **14.08.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zwanzig neue Vorlesegeschichten erzählen viele kleine Alltagserlebnisse, die von Paul und seinem Vater handeln. Als Kindergartenkind schafft Paul es kraft seiner blühenden Fantasie immer wieder, das ganz Besondere im Gewöhnlichen zu entdecken. Sein Vater ist daran nicht ganz unschuldig, denn gemeinsam mit seinem Sohn entdeckt er die Welt noch einmal neu. Zusammen mit den vignetten-artigen Illustrationen bietet der neue Band Lesefutter für Klein und Groß.

Beurteilungstext
 Es sind die kleinen Momente des Alltags, von denen hier berichtet wird und mit denen sich Kindergartenkinder identifizieren können: Paul und sein Vater verbringen viel Zeit miteinander. Sie beobachten im Tierpark Büffel, die von einer Plastiktüte irritiert sind, sie kaufen im Blumenladen ein und bestaunen die exotischen Pflanzen, sie werden von einem Regenguss überrascht und müssen anschließend den Keller trocken legen oder sie geben Schnecken auf dem eigenen Balkon ein neues Zuhause. Überhaupt spielen Tiere in diesem Band eine besondere Rolle. Pauls Vater hat in vielen Situationen eine interessante Geschichte aus der Tierwelt parat und so erfahren die jungen Mit- oder Selbstleser immer interessante Fakten. Als Paul zum Beispiel fragt, ob Tiere auch Menschen nachahmen können, antwortet sein Vater: „Na klar [...]. Es gibt ja sprechende Papageien und andere Vögel. Stare zum Beispiel, das sind sehr gute Imitatoren.“ (S. 50). Wenn dann noch die Fremdwörter erklärt werden, gibt es versteckt ein Lernpotential über die Besonderheiten im Reich der Tiere.

Als Paul einmal etwas deprimiert aus dem Kindergarten berichtet, dass alle anderen Kinder von ihrer Mutter abgeholt werden, liegt die Vermutung nahe, dass der Vater alleinerziehend ist. Er selbst erklärt seinem Sohn allerdings, dass die Mutter einfach mehr arbeitet, um Geld zu verdienen. Erst in einem der letzten Kapitel tritt sie in Erscheinung, dann allerdings bringt sie ihren Sohn selbstverständlich ins Bett. Hier werden moderne Familienmuster ohne große Erklärungen authentisch eingebunden.

Die kurzen Geschichten eignen sich wunderbar zum Vorlesen, weil sie Möglichkeiten zur Anschlusskommunikation bieten. Außerdem sorgen die erfrischenden Wortneuschöpfungen und Sprachspiele von Vater und Sohn für mehrdeutige und witzige Dialoge, über die Vorleser sowie Zuhörer prima ins Gespräch kommen können. Die charmanten, zeitgemäßen, minimalistischen, aber dennoch aussagekräftigen Illustrationen runden die kleinen Anekdoten erzählkünstlerisch ab.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anna Kürzel	Nr. 221809042
Verf./Bearb./Hrsg.: Laibl, Melanie Zuname Vorname			ID: 17221809042	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verkühl dich täglich Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95854-064-4 ISBN 80 12,90 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Mixtvision Verlag München 2017 Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nach der Badehosenzeit werden die Wollsachen hervorgeholt und damit beginnt die schrecklichste Zeit des ganzen Jahres. Pauli und seine Freunde gründen einen Verein und wehren sich dagegen.

Beurteilungstext
 Direkt nach der Badehosenzeit beginnt sie wieder, die Wollsaison. Gibt es irgendetwas, das schrecklicher als diese juckenden, kratzigen Wollsachen ist? Pauli und seine Freunde (Nelly, Sophie, die Zwillinge Emil und Felix) haben genug und beschließen, sich dagegen zu wehren. Sie gründen einen Verein mit dem Namen „Verkühl dich täglich“ und sagen damit indirekt den aus ihrer Sicht übertrieben vorsorglichen Erwachsenen den Kampf an. Ab jetzt ist Schluss mit Mütze, Schal, Handschuhen, Stulpen und Skianzug! Die Terrasse der im Winter geschlossenen Eisdielen Titanic bietet sich als eine Art Vereinssitz an, von wo aus alles weitere besprochen und geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können. Im Verlauf der Erzählung wird es immer kälter und die anfänglichen 18 °C weichen bald den Minusgraden, doch die Kinder lassen sich nicht vom Gegenteil überzeugen, Wollzeug ist und bleibt überflüssig. Was die Erwachsenen dazu sagen?
 „Verkühl dich täglich“ ist eine charmante Erzählung für erfahrene Erstleser, die ihren Humor durch die Übertreibungen des Ich-Erzählers Pauli erhält. Die Geschichte basiert auf einer wahren Anekdote, da es in den 30er Jahren in Wien einen Verein mit eben diesem Namen tatsächlich gab und deren Mitglieder Eisbäder in der Donau nahmen. Die textbegleitenden Illustrationen von Susanne Göhlich beschränken sich oftmals auf einzelne Details wie die Handschuhe auf einem Lattenzaun und pointieren die damit verbundenen Aussagen gelungen. Fraglich bleibt allerdings, ob Kinder sich in ihren Thermosachen in die Lage ihrer Großelterngeneration hineinversetzen können oder ob dieses Kinderbuch vielmehr die Omas anspricht.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151807167
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeffers, Oliver/ Winston, Zuname Vorname			ID: 16151807167	
Jeffers, Oliver/ Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jakobeit, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wo die Geschichten wohnen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95854-092-7 ISBN	44 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Mixtvision Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Auf einem Meer aus Worten und Geschichten reist ein Mädchen und findet dabei einen Begleiter, welcher mit ihr und ihrer Fantasie eine Welt aus Geschichten schafft, die sich aus dem grauen Leben des Alltags abhebt.

Beurteilungstext
 Auf der ersten Doppelseite des Buches blickt man auf ein leeres, leicht vergilbtes Blatt Papier, auf dem eine Schreibfeder liegt, daneben steht ein geöffnetes Tintenfass. Auf der darauffolgenden Seite fungiert dieses Schreibblatt als Segel für ein Floß, auf welchem ein Mädchen sitzt, das die Füße in einen See aus Wörtern und Buchstaben baumeln lässt. Das Mädchen spricht in der Ich-Form und bezeichnet sich als Kind der Bücher, welches aus einer Welt voller Geschichten kommt. Das Mädchen segelt nun auf einem Meer voller Buchstaben und Textausschnitte von berühmten Büchern, deren Titel durch Fettdruck hervorgehoben sind. Das Mädchen hält Ausschau nach einem Begleiter, der sich mit ihr auf die Reise begibt. Sie findet ihn in Form eines Jungen, mit dem sie nun Berge aus Märchen überwindet, Schätze in der Dunkelheit findet und Ungeheuern entkommen. Entspannung finden die beiden in Wolkenbetten aus Musik und schaffen sich so ein buntes Haus, das in der Reihe der grauen Häuserfronten hervorstrahlt und eine Welt, die förmlich zu explodieren scheint vor Farbe, Fantasie, Träumen und natürlich vor allem Geschichten.

Mit wenigen Worten, welche zum größten Teil beeindruckend als essentieller Bestandteil der Illustrationen eingesetzt werden, wird die Bedeutung der Geschichten und Bücher verdeutlicht. Die Buchstaben und Wörter werden in aller Vielfalt dargestellt: als Berge, welche überwunden werden müssen, als Gestalter von Ungeheuern, welche es zu besiegen gilt, als eine ganze Welt. Die Anordnung der Buchstaben und Wörter ist mannigfaltig: waagrecht, senkrecht, als kreiselnder Strudel, als dichtes Dunkel, aus dem herausgefunden werden muss. Während sich die Farbgestaltung zu Beginn eher dunkel gibt, entwickelt sie eine wahre Farbenpracht, als sie die Welt der Geschichten und damit die Welt der Protagonisten darstellt und damit im Kontrast zu denjenigen steht, welche sich schlichten Fakten hingeben und vergessen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Der Vor- und Nachsatz zeigt alle Buchtitel und deren Autoren auf, die innerhalb des Buches angesprochen werden.

Die Botschaft: Die Geschichten wohnen in uns drin, in unserer Fantasie. Und sie entwickeln ein Zuhause für all diejenigen, die sich auf die Reise mit den Geschichten machen. Ein wundervolles Bilderbuch, über das sich stundenlang sprechen und philosophieren lässt.